

## Anlage 1 a:

**Präsentationsmedien****1. Einige Grundaussagen zum Thema Präsentationserstellung**

Die gewählte Präsentationsform muss angemessen sein

- dem jeweiligen **Thema bzw. Zielsetzung**,
- dem **Inhalt** (Stoff),
- den **schulischen** räumlichen und zeitlichen **Möglichkeiten**,
- **den Schülererfahrungen bzw. –fähigkeiten** und ggf. **Setzungen** seitens der Prüfer.

**2. Es muss unterschieden werden zwischen Präsentationsformen (Referat, Bericht, Vortrag) und Präsentationsmitteln – Medien.**

Je nach Medium gibt es verschiedene Visualisierungsmöglichkeiten:

- Text
- Abbildungen
- Tabellen
- Diagramme
- Animationen
- Video

**3. Medien** können ihrem Charakter nach ausschließlich oder vorwiegend visuell, audiovisuell, oder haptisch sein. Daneben kann zwischen Bildmedien, Audiomedien und Videomedien unterschieden werden.

Grundsätzlich ist auch der menschliche Körper in oder für Präsentationen als Medium zu verstehen.

**Visuelle Medien zur Präsentation\***

Medium	Vorteile	Nachteile	Einsetzbarkeit
<b>Overhead</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Vorbereitungszeit</li> <li>- einfache Nutzung</li> <li>- allg. verfügbar</li> <li>- variable Gestaltungsmöglichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problem Helligkeit</li> <li>- setzt vorbereitete, strukturierte Folien voraus</li> <li>- Fasst aufgrund begrenzter Größe keine Gesamtdarstellung</li> </ul>	universell
<b>Tafel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Vorbereitungszeit</li> <li>- keine Vorkenntnisse</li> <li>- Korrekturmöglichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitaufwand in Abhängigkeit von der Darstellung</li> <li>- Qualität der Information abhängig von Handschrift</li> </ul>	universell
<b>handout</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersichtlichkeit im Hinblick auf Gliederung und Kerninhalte</li> <li>- Präsentationsdokumentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problem Umfang</li> <li>- ggf. Aufmerksamkeitssteuerung notwendig</li> </ul>	universell
<b>Flip Chart</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Vorbereitungszeit</li> <li>- einfache Nutzung</li> <li>- plakative oder Ideengestaltung</li> <li>- möglich als spontanes Medium, aber Bögen können auch vorbereitet werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitaufwand in Abhängigkeit von der Darstellung</li> <li>- nur Stichwörter</li> <li>- Qualität der Information abhängig von Handschrift</li> <li>- relativ unflexibel</li> </ul>	- nicht für die Präsentation von (aufwendigen) Daten, Bildern, Schemata geeignet
<b>(Wand-)Plakat Poster</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Nutzung</li> <li>- großflächige Gestaltungsmöglichkeit</li> <li>- Kombination unterschiedlicher Elemente (Schrift, Photo, Gemälde, Hinweis-, Gestaltungselemente)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzt Stellwand oder Wandfläche voraus</li> <li>- schlechte Aufmerksamkeitssteuerung</li> </ul>	- für Projektübersichten
<b>Pinwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schrittweise Präsentation, die zu einer Gesamtsicht führt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Verfügbarkeit</li> </ul>	- spez. für Gruppenpräsentationen

	- hohe Flexibilität		
<b>Dia</b>	- einfache Nutzung - allg. verfügbar - gute Bildqualität	- Problem Helligkeit und Ermüdung - reproduktiv, keine Mediengestaltungsmöglichkeit	Photopräsentation
<b>Videoprojektor Videorecorder und Fernseher oder Beamer</b>	- Präsentation von audiovisuellen Projekten	- Vorbereitungszeit - reproduktiv, keine Mediengestaltungsmöglichkeit - Aufnahme-, Abspiel- und Vorführgeräte nur begrenzt verfügbar	- für dynamische Sachverhalte und Prozesse
<b>Computer (und Beamer)</b>	- interaktive und multimediale Möglichkeit - variable Nutzung - flexible Gestaltungsmöglichkeit	- setzt spezielle Kenntnisse voraus - setzt Verfügbarkeit von spezieller Hard- und Software voraus - nur in Verbindung mit Projektionsgerät einsetzbar - eingeschränkte Verfügbarkeit der notwendigen Geräte - Vorbereitungszeit - Problem Helligkeitsverhältnisse	universell

### Haptische Medien

<b>Modelle</b>	- flexible Gestaltungsmöglichkeit - variabel nutzbar - (inhalts)spezifisch	- Anschaulichkeit abhängig von Größe, Komplexität und Handhabbarkeit	fachspezifisch
<b>Demonstrationsmaterialien</b>	- Aufmerksamkeits- und Motivationsfaktoren	- Steuerung der Aufmerksamkeitsrichtung	

### Audiomedien

<b>Audiorecorder</b>		- reproduktiv, keine Mediengestaltungsmöglichkeit	fachspezifisch
<b>Instrument</b>	- individuelle Nutzung und Gestaltung - Aufmerksamkeits- und Motivationsfaktoren	- nicht immer reproduzierbare Ergebnisse	fachspezifisch

### Komplexe Medien

<b>Experiment</b>	- Spezifität - Variabilität - flexible Gestaltungsmöglichkeit - Aufmerksamkeits- und Motivationsfaktoren	- Problem notwendige räumliche Ausstattung - Problem Sicherheit - Vorbereitungszeit - nicht immer reproduzierbare Ergebnisse - Zeitfaktor	- themenspezifisch - fachspezifisch
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

\* Vor- und Nachteile beziehen sich jeweils auf den Medieneinsatz in bzw. während der Präsentation